Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 08/2020

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Auch wenn der Flugverkehr über Kaarst wieder spürbar zugenommen hat, ist uns in diesem Jahr ein vergleichsweise ruhiger Sommer vergönnt. Die Juli-Zahlen beweisen dies.

Corona bestimmt unser Leben nach wie vor. Dies war auch der Grund für die Entscheidung des Vorstands, vorerst auch weiterhin keine Mitgliederversammlung oder Stammtische abzuhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Allerdings wollen wir uns nicht ganz aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, zumal am 13. September auch in Kaarst mit der Wahl des Rates und der oder des Bürgermeister*in wichtige Weichenstellungen vorgenommen werden. Deshalb wollen wir den Kandidat*innen bei einer Veranstaltung am 25. August auf den Zahn fühlen, trotz aller Beschränkungen, die sinnvoll und notwendig bleiben.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

Deutlich weniger Flüge im Juli

6.123 Flugbewegungen von und nach Düsseldorf haben wir in diesem Juli registriert. Im Vergleich zu dem Ergebnis des Vorjahres (Juli: 20.869) ist damit der Flugverkehr um 70 Prozent zurückgegangen. Den Schwerpunkt bilden auch in diesem Sommer die Urlaubsziele am Mittelmeer. Aufgrund der andauernden Reisebeschränkungen ist auch im Herbst mit einer merklichen Verschärfung vorerst nicht zu rechnen.

Kaarster gegen Fluglärm mit neuer Homepage!

Unser Vorstand hat die etwas ruhigere Phase nach der erfolgreichen Kampagne gegen die Erweiterungspläne des Flughafens genutzt, um unserer Homepage eine neues Gesicht zu geben. Mehr Bilder, mehr Farbe, frischer und trotzdem gewohnt informativ soll der neue Look sein. Ich hoffe, es gefällt Ihnen; schauen Sie doch mal rein auf www.kagf.de und bilden Sie sich ein eigenes Urteil!

25. August: Bürgermeisterwahl—Kandidat*innen auf dem Prüfstand

Fünf Kandidatinnen und Kandidaten treten am 13. September bei der Kommunalwahl um die Chefposition im Kaarster Rathaus an. Was sie wollen und wie sie sich vor allem zu Klimathemen und Fluglärm positionieren, soll bei einer gemeinsamen Podiumsdiskussion am Dienstag, dem 25. August herausgefunden werden.

Ab 19.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit in der Aula der Realschule Halestraße die Kandidat*innen kennenzulernen. Gemeinsam mit "Kaarster for Future" und dem "Allgemeinen Deutschen Fahrradclub" (ADFC) werden die Kandidat*innen unter Moderation von Beate Kowollik (WDR) Rede und Antwort stehen.

Um die geltenden Bestimmungen einhalten zu können, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung über ein Anmeldetool möglich. Während der Veranstaltung besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund– und Nasenschutzes.

Das Anmeldeformular finden Sie hier: https://www.kaarster-for-future.de/anmeldung-zur-podiumsdiskussion/

Kaarster gegen Fluglärm e.V.

Inhaltlich verantwortlich: Werner Kindsmüller

Hinterfeld 44c - 41564 Kaarst

T: 02131-1769617

M: kindsmueller@kagf.de

W: <u>www.kagf.de</u>

f: https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm

Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss Nr. 2781

Kurz notiert

90 Prozent der Unternehmen, die das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft befragt hat, haben erklärt, dass sie künftig deutlich weniger Dienstreisen mit dem Flugzeug genehmigen würden. Man werde vermehrt Videokonferenzen nutzen.

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 08/2020

Widerstand gegen Abschwächung von Klimaplänen

Das globale Kompensationssystem Corsia der UN-Luftfahrtbehörde Icao soll im kommenden Jahr mit dem Emissionsausgleich beginnen. Allerdings setzt das System nur auf den Ausgleich künftigen Emissionswachstums der Luftfahrt. Es ist zudem vorerst (bis 2027) freiwillig. Große Schwellenländer wie China und Russland haben bisher nicht bestätigt, dass sie an der freiwilligen Phase teilnehmen werden.

Damit ist es viel zu schwach um einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz zu bringen. Deshalb erhält die Position, die auch die Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) vertritt Unterstützung aus Europäischen Umweltverbänden und dem Europarlament, den Luftverkehr nicht aus dem Europäischen System des Emissionshandelns auszuklammern (ETS). Diese Position bekommt nun auch Unterstützung von EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc.

Verkehrsausschuss: Anhörung zum Luftverkehrskonzept 2030

Der Verkehrsausschuss des Landtages NRW wird am 2. September eine Expertenanhörung zum Luftverkehrskonzept des Landes durchführen. Das Verkehrsministerium arbeitet seit Jahren an den neuen Leitlinien für die Luftverkehrspolitik in NRW. Die Anhörung im Landtag dient der Meinungsbildung der Abgeordneten. Vertreter der Flughäfen, der IHK aber auch der Bürgerinitiativen werden ihre Positionen darlegen. Als Experten der Bürgerinitiativen sind Helmar Pless (Stellv. Bundesvorsitzender BVF) und Werner Kindsmüller geladen.

Die schriftliche Stellungnahme unseres Vereins ist auf www.kagf.de veröffentlicht.

Ultrafeinstaub: Warum passiert in Düsseldorf nichts?

Seit 2015 misst die hessische Landesumweltbehörde die Ultrafeinstaubbelastung am Frankfurter Airport und hat den Flugbetrieb als dominierende Quelle ausgemacht. Der Ausstoß der Partikel erhöht sich wegen des wachsenden Verkehrs am Himmel und wegen eines Paradoxons: Je effizienter die Triebwerke wurden, je besser das Kerosingemisch verbrannt wurde, desto kleiner gerieten die Teilchen, die dabei übrig bleiben.

Auch dass Ultrafeinstaub auf die Lunge, das Herzkreislaufsystem und andere Organe einwirkt, ist längst erwiesen. Wie stark er jedoch die Gesundheit der Menschen belastet, ist noch immer offen.

Das Bundesumweltministerium tritt bei der EU-Kommission »für flächendeckende UFP-Messungen« ein, um umfassendere Studien zu den gesundheitlichen Wirkungen zu ermöglichen.

Bereits heute könnte das Verkehrsministerium NRW den Flughafen Düsseldorf dazu verpflichten, Messungen des gesundheitsschädlichen Ultrafeinstaubs vorzunehmen. Bisher allerdings Fehlanzeige. Wir kümmern uns weiter darum!

Europäische Kommission plant Kerosinsteuer

Mehr als 12 Mrd.€ beträgt die Subvention des Luftverkehrs in Deutschland pro Jahr. Den größten Betrag bildet die Befreiung von der Kerosinsteuer. Sie kosten den Steuerzahler jedes Jahr 8,1 Mrd.€. Die Europäische Kommission hat nun eine Änderung der Energiesteuerrichtlinie vorgeschlagen, mit der die Besteuerung von Kerosin in den Mitgliedsstaaten vorgeschrieben würde. Auf diese Weise soll der Luftverkehr auch zur Erreichung der Klimaziele von Paris beigetragen.

Corona—und die Sicherheit der Passagiere

Ryanair drohen in Italien gravierende Konsequenzen wegen Verstößen gegen Sicherheitsregeln zum Schutz vor dem Coronavirus. Wie die italienische Flugsicherheitsbehörde Enac mitteilte, könnte deswegen ein Flugverbot gegen den irischen Billigflieger für den italienischen Luftraum verhängt werden. Vorgeworfen werden Ryanair "wiederholte Verletzungen der Covid-19-Gesundheitsbestimmungen", die von der Regierung zum Schutz der Passagiere angeordnet worden seien. Dabei gehe es sowohl um Distanzvorschriften als auch um Ausnahmeregeln für Situationen, in denen die Distanz nicht eingehalten werden kann. Und in Deutschland?

Aktionen Kosten Geld! Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Kaarster gegen Fluglärm e.V. Sparkasse Neuss

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04

BIC: WELADEDNXXX